



PRESSEMITTEILUNG

- Corporate News -

UMSATZ GESTIEGEN UND ERGEBNIS KNAPP UNTER VORJAHR

Verallia Deutschland AG veröffentlicht Zwischenbericht zum 30. Juni 2022

Bad Wurzach, 27. Juli 2022 – Im ersten Halbjahr 2022 hat neben der Covid-19-Pandemie auch der Krieg in der Ukraine die Verallia Deutschland AG – mit ihren Gesellschaften in Deutschland und Osteuropa – entsprechend beeinflusst. Die Halbjahreszahlen gemäß IFRS des Behälterglasherstellers haben sich bei Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum selben Zeitraum 2021 unterschiedlich entwickelt. Obwohl der Konzernumsatz im Zuge der zunehmenden Inflation durch höhere Verkaufspreise sowie Mengenzuwächse im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode gesteigert werden konnte, konnte dies die höheren Umsatzkosten – insbesondere im Bereich der Energiebeschaffung – nicht vollständig kompensieren. Das Konzern-EBIT liegt daher unter dem des Vorjahres.

Der Umsatz des Verallia Deutschland Konzerns betrug in der aktuellen Berichtsperiode 310,8 Mio. Euro und liegt damit 18,4 % über dem Umsatz des ersten Geschäftshalbjahres 2021 von 262,5 Mio. Euro. Dabei stieg der Umsatz in Deutschland um 18,3 % von 199,3 Mio. Euro auf 235,8 Mio. Euro. Auch in Osteuropa war ein Anstieg um 18,5 % von 63,3 Mio. Euro auf 75,0 Mio. Euro zu verzeichnen.

Zum 30. Juni 2022 lag das ausgewiesene Konzernergebnis bei 23,0 Mio. Euro nach 25,5 Mio. Euro im Vorjahr. Das Operative Ergebnis (EBIT) des Verallia Deutschland Konzerns beträgt 34,9 Mio. Euro und ist damit um 5,2 Mio. Euro bzw. 13,0 % niedriger als in der Vergleichsperiode 2021. Höhere Umsatzkosten, insbesondere für die Energiebeschaffung, konnten durch die o.g. Umsatzerhöhungen nicht vollständig kompensiert werden. Zudem wurde in der Ukraine mit Kriegsbeginn im Februar eine Schmelzwanne vorsorglich abgestellt. Analog dazu ging auch das EBITDA von 61,3 Mio. Euro auf 56,6 Mio. Euro zurück.

Aufgrund der Entwicklung der besonders relevanten makroökonomischen Faktoren erhöhten sich die direkt im Eigenkapital erfassten Beträge signifikant. Das Gesamtergebnis liegt dadurch mit insgesamt 128,0 Mio. Euro um 81,8 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von 46,2 Mio. Euro.

Erfreulich ist außerdem, dass trotz der geopolitischen Schwierigkeiten beide geographischen Segmente, Deutschland und Osteuropa, auch in der aktuellen Berichtsperiode einen positiven Beitrag sowohl zum Operativen Ergebnis als auch zum Konzernergebnis nach Steuern leisten.

Die Verallia Deutschland AG geht davon aus, dass sich im zweiten Halbjahr – vorausgesetzt, Gaspreise und -verfügbarkeit bleiben auch außerhalb Russlands einigermaßen stabil – die operativen Kennzahlen segmentübergreifend leicht verbessern. Im Laufe des ersten Halbjahres umgesetzte Preiserhöhungen sollten im zweiten Halbjahr voll wirksam werden.

In der Ad-hoc-Mitteilung vom 30. Juni 2022 konkretisiert die Verallia Packaging S.A.S. ihr Übertragungsverlangen vom 23. März 2022 und legt die Barabfindung für den beabsichtigten Squeeze-out der Minderheitsaktionäre der Verallia Deutschland AG auf EUR 620,06 je Inhaberaktie fest. Der Squeeze-out soll bei der Hauptversammlung am 24. August 2022 beschlossen werden.

Der vollständige Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 ist auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

--- 3.080 Zeichen (inkl. Leerzeichen) ---

Über Verallia - Bei Verallia ist unser Purpose (Unternehmenszweck) Glas neu denken – für eine nachhaltige Zukunft. Wir möchten neu definieren, wie Glas produziert, wiederverwendet und recycelt wird, um es zum nachhaltigsten Verpackungsmaterial der Welt zu machen. Wir arbeiten für eine gemeinsame Sache mit unseren Kunden, Lieferanten und anderen Partners entlang der Wertschöpfungskette, um neue gesunde und nachhaltige Lösungen für alle zu entwickeln.

Mit rund 10.000 Beschäftigten und 32 Glasproduktionsstätten in 11 Ländern, sind wir der führende europäische und der weltweit drittgrößte Hersteller von Glasbehältern für Lebensmittel und Getränke, der innovative, maßgeschneiderte und umweltfreundliche Lösungen für mehr als 10.000 Kunden rund um die Welt bietet.

Verallia hat 2021 mehr als 16 Milliarden Flaschen und Gläser produziert und einen Umsatz von 2,6 Milliarden Euro erzielt. Verallia ist im Segment A des Euronext an der Paris Börse gelistet (Ticker: VRLA – ISIN: FRO013447729) und gehört den SBF 120, CAC Mid 60, CAC Mid & Small et CAC All-Tradable Indizes an. Für mehr Informationen besuchen Sie www.verallia.com.

Pressekontakt

Verallia Deutschland AG | Cornelia BANZHAF - cornelia.banzhaf@verallia.com

Tel. +49 7564 18 255

Oberlandstraße – 88410 Bad Wurzach